

Glücksorte in und um Lübeck



Fahr hin &
werd glücklich



Beate König

Beate König



Glücksorte in und um Lübeck

Fahr hin und werd glücklich



Droste Verlag

Für Marcel





Liebe Glucksuchende,

mit Marzipan und Meer, Monumenten und Musik – die Möglichkeiten, das Glück in und um Lübeck zu finden, sind unzählbar. Dicht an dicht schmiegen sich im historischen Stadtkern Treppengiebel, Jugendstilfassaden und himmelwärts strebende Backsteingotik an schmale Eingänge von Höfen und Gängen.

Mein Tipp für Neuentdecker: Die gerade 2 Kilometer lange und nur 1 Kilometer breite Altstadtinsel im Genießertempo zu Fuß erkunden. Beim Schlendern entschleiert die Königin der Hanse ihr historisches Gesicht. In einem der charmanten Cafés kann jeder seinen ganz eigenen Ort des Glücks finden und über neue Erlebnisse ganz entspannt sinnieren. Rund um Lübeck locken rasante Achterbahnen und ungewöhnliche Treidlerpatent-Kurse zu Ausflügen ins Land. Einmalige Natur erleben Glucksfinder im Kellenhusener Forst, bei Touren auf der Wakenitz und bei einer Nacht an der Ostsee. Vom Schlafstrandkorb in den Sonnenaufgang sehen – das ist beglückend romantisch.

Ihre Beate König



Deine Glücksorte ...



1 Darsteller aus Holz und Stoff

Im Theaterfigurenmuseum8

2 An der großen Lagune

Spazieren im Naturschutzgebiet Schellbruch10

3 Schwede mit roter Posaune

Das JazzBaltica in Timmendorfer Strand12

4 Die legendäre Nusstorte

Zu Gast im Niederegger Stammhaus14

5 Weltberühmt & beeindruckend

Das Holstentor – Wahrzeichen der Hansestadt16

6 Am Kellenhusener Forst

Die Wasserstandseiche und der Hof Klostersee18

7 Selbstgemachtes bei Klüvers

Im Brauhaus am Hafen20

8 Das Gold im Sand

Bernstein am Ostseestrand22

9 Der nahbare Nobelpreisträger

Im Günter Grass-Haus24

10 Röstaromen an der See

Torks Kaffeerösterei in Grömitz26

11 Im Marmeladenland

Werksverkauf in Bad Schwartau28

12 Der Teufel vor der Tür

St. Marien – die Kirche für die Bürger30

13 Durch ein Buch flanieren

Das Buddenbrookhaus32

14 Experimente am Wegesrand

Der Wissenschaftspfad in Lübeck34

15 Tony Buddenbrooks Beichte

Fiktion und Wirklichkeit in St. Jakobi36

16 Weiße Magie statt Simalabim

Beim Zaubertheater in der Beckergrube38

17 Löwen am Grömitzer Strand

Der Zoo Arche Noah40

18 Der Geschmack der Ostsee

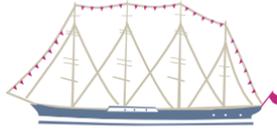
Am Priwallstrand42

19 Hanse-Pracht am Markt

Das Lübecker Rathaus44

20 Eine Nacht auf der Passat

Die Viermastbark in Travemünde46



21 Entschleunigen mit Sorbet <i>Im Eiscafé von Familie Steffens</i>	31 Frühstück im Erdbeerrausch <i>Im Karls in Warnsdorf</i>
48	68
22 600 Jahre Seefahrerromantik <i>Guten Appetit in der Schiffergesellschaft</i>	32 Die Wale aus der Ur-Nordsee <i>Im Museum für Natur und Umwelt</i>
50	70
23 Zu Gast bei Herbert Frahm <i>Das Willy-Brandt-Haus</i>	33 Muskeltour ins Grüne <i>Mit der Draisine auf der Schiene</i>
52	72
24 Das Elixier der Hanse <i>Lübecker Rotspon im Nordischen Weinhaus</i>	34 Klein, aber fein <i>St. Aegidien im Handwerkerviertel</i>
54	74
25 Dosenmilch und Modezar <i>Das Glücks-Café in Neustadt</i>	35 Herren links, Damen rechts <i>Im Naturbad Falkenwiese</i>
56	76
26 Handel, Erfolg & Mythos <i>Das Europäische Hanseumuseum</i>	36 Schuhschnabel & Schleiereule <i>Rundgang durch den Vogelpark Niendorf</i>
58	78
27 Das Original aus Travemünde <i>An Zöllners Fietsche- Fischer-Stand</i>	37 Wo fängt der Luxus an? <i>Industriemuseum Geschichts- werkstatt Herrenwyk</i>
60	80
28 Süße Stränge <i>In Tanja Ebrechts Bonbon-Manufaktur</i>	38 Meerjungfrauen- täschchen <i>Im Sea Life in Timmendorfer Strand</i>
62	82
29 Schnacken wie die Hanseaten <i>Niederdeutsche Bühne im Stadttheater Lübeck</i>	39 Neues Leben in alten Mauern <i>Das Stadthaus Kleine Altefähre 17</i>
64	84
30 Steilküste Brodter Ufer <i>Zwischen Travemünde und Niendorf</i>	
66	

... noch mehr Glück für dich



40 Samen-Taxi am Stülper Huk

Das Naturschutzgebiet
Dummersdorfer Ufer86

41 Von zwei Löwen bewacht

Der Lübecker Dom88

42 Einmal übern See brettern

Die Wasserskianlage in Süsel90

43 Ein Entree mit Stil

Der Strandbahnhof
Travemünde92

44 Café Fräulein Brömse

Kleines Paradies im alten
Klosterbeichthaus94

45 Im frischen Wind

Auf dem Turm der
St.-Petri-Kirche96

46 Wo die Hünen ruhten

Das Großsteingrab
bei Pöppendorf98

47 Im Keller der Mönche

Das Kloster Cismar100

48 Da ist Musik drin

Der Tonfink: Kulturbar
mit Kaffeetresen102

49 Ein Breilöffler unter Heiligen

Im St. Annen-Museum104

50 Ferien im Gang

Im denkmalgeschützten
Altstadthaus von 1584106

51 Priwall ahoi!

Die kürzeste Kreuzfahrt
der Welt108

52 Meeraromen mit Musik

Internationales Jazz-Festival
in Travemünde110

53 Strudelsport im Abendrot

Von der Promenade in
den Wittern-Park112

54 Die Wiederkehr des Sees

Feldsteinkirche Ratekau
und Ruppersdorfer See114

55 Batmans beste Freunde

Im Fledermaus-Zentrum
Noctalis Bad Segeberg116

56 Das grüne Wohnzimmer

Der Schulgarten von
Harry Maasz118

57 Made in Lübeck

Die Manufaktur
für Schönes120

58 Einmal zum Tor der Hoffnung

An der Wakenitz von
St. Jürgen nach Marli122

59 Eine nostalgische Zeitreise

Das Schatzcafé124

60 Das Abschluss- Feuerwerk

Die Travemünder Woche126



61 Anarchie auf Samtpfoten <i>Die Löwen-Apotheke</i>128	72 Aus der Sicht einer Perle <i>Das Muschel- und Schneckenmuseum Cismar</i>150
62 Sport auf der Humboldtweiese <i>Im Park von St. Lorenz Nord</i>130	73 Kunst in eleganter Atmosphäre <i>Das Museum Behnhaus Trägerhaus</i>152
63 Beschwingt in den Schlaf <i>Im Kofferhotel Schmilau</i>132	74 Wir alle sind aus Sternenstaub <i>In der Sternwarte von Neustadt</i>154
64 Die Seligen von Lübeck <i>Gedenkstätte in der Propsteikirche</i>134	75 Küsterflüstern im Strandkorb <i>Das Seebadmuseum in Travemünde</i>156
65 Das Römische Reich in Lübeck <i>Wohnen im Ganghaus</i>136	76 Fahrt ins Blaue <i>Der Blaudrucker Koch von Neustadt</i>158
66 Zum Glück wieder vereint <i>Die Grenzdokumentations-Stätte in Schlutup</i>138	77 Wakenitz im Tretboot <i>Bei der Bootsvermietung Hübner</i>160
67 Guter Grund <i>Am Hemmelsdorfer See bei Niendorf</i>140	78 Seelenlauscherei am Strand <i>Beim Klangschalenkonzert in Pelzerhaken</i>162
68 Kolosse am Kunstkilometer <i>Das Bildhauersymposium in Neustadt</i>142	79 Glaskunst im Café <i>Das Berkentienhaus</i>164
69 Trave-Träumereien <i>Rund ums Brahms-Denkmal</i>144	80 Sonne, Mond und Morgenrot <i>Im Schlafstrandkorb</i>166
70 Vergnügt im freien Fall <i>Im Hansa-Park Sierksdorf</i>146	
71 Das eigene Treadlerpatent <i>Bei den Stecknitzfahrern von Berkenthin</i>148	

Darsteller aus Holz und Stoff

1 Im Theaterfigurenmuseum

Kaum hat Museumsleiterin Antonia Napp Karsten aus dem Schaufenster des Figurentheaters geholt, legt sich ein Zauber über das Café im Foyer. Die Marionette tapst, an Fäden von oben gelenkt, ein paar Schritte. Macht einen Ausflug zur Tischkante, berührt eine Blüte mit der Hand. Mit jeder Bewegung der feinen Glieder zieht der kniehohe Knirps die Gäste in den Bann. Es ist zum Staunen: Neigt Antonia Napp das Spielkreuz mit den Fäden, wird aus Holz, Stoff und Fäden ein Kleindarsteller, so lebendig wie ein Mensch. „Was er wohl als Nächstes macht?“, liegt in der Luft. Winzige Veränderungen in der Haltung des geschnitzten Kopfes genügen, damit der Junge mit dem roggengelben Borstenhaar fröhlich oder nachdenklich blickt. „Das ist der Kunst der Figurenschnitzer zu verdanken. Je nach Lichteinfall verändert sich die Mimik“, zeigt Antonia Napp eine der Feinheiten, die Museums- und Figurentheatergründer Fritz Fey am Puppenspiel faszinierten. „In anderen Kulturen ist Puppentheater eine eigene Kunstform. Mit Kasperletheater hat das nichts zu tun.“ Fey brachte von Reisen in die ganze Welt Tausende Schlenker-, Stab- und Handpuppen

TIPP

Der Spielplan zeigt, wo die Puppen während der Sanierung tanzen.

mit. Den Altersrekord hält eine 350 Jahre alte französische Marotte, eine Stabpuppe. Fey erhielt für seine theaterhistorisch bemerkenswerte Sammlung 2013 den Bundesverdienstorden. Über Jahrzehnte, bis 2007, führte Fritz Fey mit seiner Frau Saraswathi Fey in seinem Figurentheater selbst Stücke auf. 2011 zog sich das Paar zurück, die Possehl-Stiftung übernahm als einzige Gesellschafterin die TheaterFigurenMuseum GgmbH. Bei den Inszenierungen wird jetzt auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Kobolt gebaut.

Die fünf Altstadt Häuser, in denen Theater und Museum untergebracht sind, werden seit 2018 saniert. Zum Glück kann Feys fantastische Sammlung bei Depotführungen weiterhin bestaunt werden. Zweites Glück: Das Figurentheater zeigt auf Ausweichbühnen in Lübeck weiterhin Stücke, bei denen die kleinen Schauspieler an Fäden das Publikum schon beim ersten Schritt verzaubern.

► TheaterFigurenMuseum Lübeck, Kolk 14, 23552 Lübeck, Tel. (04 51) 7 86 26

www.theaterfigurenmuseum.de

► ÖPNV: Bus 8710, 8720, 8770, 8780, Haltestelle Kohlmarkt



An der großen Lagune

2 *Spazieren im Naturschutzgebiet Schellbruch*

„Hier ist es schön!“ Die Euphorie in den roten Lettern auf der Lehne einer Bank mitten im Schellbruch steckt an. Hinter raschelndem Schilf steigen Gänse und Kormorane von der großen Lagune in den Himmel, auf der Trave ziehen dicke Pötte vorbei. Für Vogelfreunde hat das Naturschutzgebiet zwischen den Stadtteilen Israelsdorf, Karlshof und Gothmund Paradiescharakter: Tausende Wasser- und Zugvögel können mit bloßem Auge, ohne Feldstecher, beobachtet werden. Der kürzeste Weg zur euphorisierenden Bank und zu einer Plattform mit Topaussicht auf die Vogelwelt taucht gegenüber den Häusern Nr. 34 und 35 in der Straße Am Schellbruch in den Wald ein. Das Schnattern vorüberfliegender Gänse über den Wipfeln kündigt akustisch die Nähe der Brack- und Süßwassersteiche an. In den 70er-Jahren erkämpften sich die Lübecker das 146 Hektar große grüne Idyll. Damals sollte die 1983 unter Naturschutz gestellte Fläche aufgespült und der Hafen vergrößert werden. Zur Lagune geht es an der ersten T-Kreuzung links auf den „Schwarzen Damm“. Ein Infoschild mit dem Wegenetz kann zur Orientierung fotografiert werden. Vom „Schwarzen Damm“ geht es zweimal jeweils bei der ersten Möglichkeit rechts ab, erst in den „Mövenstieg“, dann in den „Gänsepfad“. Die Plattform liegt versteckt in einem Knick. Äste und Laub verbergen die Menschen vor den Vogelaugen. Ganz nah kommen im Frühjahr Entenmütter, die quakend flauschige Küken hinter sich her lotsen. Krickenten und Haubentaucher paddeln im Wasser. Kormorane breiten am Ufer ihre Schwingen zum Trocknen aus. Kreist ein Seeadler auf Beutezug in der Luft, bietet sich ein Naturschauspiel mit Wow-Faktor, wenn die Vögel in großen Schwärmen auffliegen. Eine Alternative dazu: Wer den „Gänsepfad“ rechts liegen lässt und weiter geradeaus geht, findet die Euphorie-Bank und den Trave-Treidelpfad. Bugwellen großer Schiffe rollen glucksend ans Flussufer. Yachten segeln lautlos vorbei. Wer sich an „am ersten Weg rechts abbiegen“ hält, findet nach einem ausgedehnten Spaziergang die Plattform.

•••••
📍 **Naturschutzgebiet Schellbruch, Am Schellbruch, 23568 Lübeck**

🚌 **ÖPNV: Bus 12, Haltestelle Forstmeisterweg**



Schwede mit roter Posaune

3

Das JazzBaltica in Timmendorfer Strand

Ein Dampfer pflügt durch die blauen Wogen der Ostsee. Gischt spritzt am Bug. An Bord blinkt Messing golden. Der Wind trägt Musikketzen zum Land und auf der Seebrücke in Timmendorfer Strand wird es plötzlich richtig eng. Wenn Nils Landgren zur Eröffnung der JazzBaltica mit seiner Band anlegt, wollen die Fans hautnah dabei sein. Der Schwede mit der roten Posaune winkt gut gelaunt vom Boot. Und seine Fans jubeln glücklich zurück. Man hat ihn vermisst, den sympathischen Charakterkopf mit der markanten schwarzen Brille. Für jeden, der ihm die Hand schütteln will, hat Landgren Zeit. Hört zu, stellt sich zum Selfie lächelnd in Position. Die Marching Band spaziert derweil in den Kurpark, hinter sich auf den gewundenen Wegen einen Bandwurm von Zuhörern. Hängematten schaukeln einladend zwischen den Bäumen.

Der Musikertross spinnt Melodien wie Seemannsgarn und nimmt Kurs von der Promenade ans Meer. Für die Badegäste in Strandkörben und Kinder mit Sandförmchen mischt sich Musik in den Wellenschlag. Landgrens rotes Instrument blitzt zwischen Saxophon und Trompeten im Licht. Eine Dame im Hintergrund trägt einen Bratschenkoffer. Eine Spezialanfertigung für das rote Blechblasinstrument, verrät Landgrens Ehefrau Beatrice. Darin verstaut, kann die Rote im Flugzeug ins Handgepäck, Posaunen-koffer sind dafür zu groß.

Seit 2006 pulsiert das Musikevent in Landgrens Rhythmus. Als künstlerischer Leiter gibt er zurück, was er dem Festival für Musiker aus der Region, den Ostsee-Anrainerstaaten und der ganzen Welt verdankt: Das JazzBaltica machte ihn berühmt. Drei Tage lang steht am letzten Wochenende im Juni von früh bis in die Nacht Jazz in allen Spielarten auf der akustischen Menükarte: Experimentelles, Cross Over, Dixieland, szenische Lesungen, ein Familienkonzert – Liebhaber sichern sich Monate im Voraus Tickets für Abende mit Musik von Pat Metheny. Damit die Musik alle verbinden kann, heißt es „Eintritt frei“ an der Strandbühne, im Kurpark oder bei den Sessions in der Hotelbar.

TIPP

Stilvoll speisen im Restaurant Reethus, das alte Pfarrhaus ist das älteste Gebäude Timmendorfs.

• JazzBaltica am Maritim Seehotel, Strandallee 73, 23669 Timmendorfer Strand

www.jazzbaltica.de

• ÖPNV: Bus 5815, Strandlinie 40, Haltestelle Atlantis

